

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage am 10. März 2014 im Dorfgemeinschaftshaus in Drage.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.05 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Hans Hermann Paulsen
2. Gemeindevertreter Horst Jähnichen
3. Gemeindevertreter Heldt Heinrich Cornils
4. Gemeindevertreter Holger Treichel
5. Gemeindevertreter Heino Ellhöft
6. Gemeindevertreterin Finja Spangenberg
7. Gemeindevertreter Horst St. Johannis
8. Gemeindevertreterin Maren Fürst
9. Gemeindevertreter Frederik Pers
10. Gemeindevertreter Jens-Uwe Beck
11. Gemeindevertreterin Birte Überleer
12. Gemeindevertreter Steve Gröne
13. Gemeindevertreter Jürgen Schlüter

Außerdem sind anwesend:

Ehrenbürgermeister Horst Nöhring
Ines Jensen, zugleich Protokollführerin
Helmut Möller, HN
sowie ca. 7 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 2.12.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Aktion sauberes Dorf - Terminfestlegung
7. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung
8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand zur Europawahl am 25.5.2014
9. Wirtschaftswegeunterhaltung - Kündigung des Vertrages mit dem Kreis
10. Feuerwehrgerätehaus - Sachstandsbericht
11. Übernahme der Gebühren für den Lauf zwischen den Meeren
12. Abbau des öffentlichen Telefons
13. Stapelholm-Kurier - Übernahme von Herstellungskosten

Nicht öffentlich

14. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Hans Hermann Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Drage. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Drage ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

- Prof. Dr. Kuse regt an, die Geschehnisse im Dorf für eine **Chronik** schriftlich festzuhalten. Vor einigen Jahren habe er diese Idee schon einmal vorgebracht. Er fragt, ob die

Gemeindevertretung die Geschehnisse der letzten Jahre festgehalten hat. Maren Fürst bewahrt die Berichte aus dem Stapelholm-Kurier und den Husumer Nachrichten auf. Alle einigen sich, dass der Ausschuss Jugend-, Sport-, Kultur-, und Sozial einmal im Jahr die Geschehnisse des Dorfes für eine Chronik schriftlich festhalten wird.

- Es wird angefragt, ob die Einwohnerinnen und Einwohner, die **Reisighaufen** anzünden, aufgeklärt werden, dass die Haufen vorher zu wenden sind, um die Tiere zu schützen, die darin schon nisten. Wehrführer Holger Treichel weist daraufhin, die Auflage, Reisighaufen vorm Abbrennen zu wenden, wird vom Ordnungsamt erteilt. Er wird aber zusätzlich darauf hinweisen.
- Es wird das **Hinweisschild** „Biogasanlage“ auf dem Holm moniert. Es ist zu früh gesetzt. Die Fahrer könnten so auch meinen, sie müssten in Richtung Feddersdeich abbiegen. Das Schild soll den Anlieferungsverkehr der Biogasanlage frühzeitig stoppen und in Richtung Westerstraße leiten. An der Ecke Pöplau/Westerstraße ist ein weiteres Hinweisschild „Biogasanlage“ angebracht, um die Richtung in die Westerstraße zu zeigen.
- In diesem Zusammenhang wird angefragt, wann das Gerüst/der Rahmen für andere Hinweisschilder aufgestellt wird und welche Firmen ein Schild anbringen können. Die Konstruktion ist fertig gestellt und wird demnächst montiert. Es besteht die Möglichkeit **10 Hinweisschilder** anzubringen. Jede Firma, die möchte, kann ein Hinweisschild anbringen.
- Horst Nöhring regt an, die **Äste und Zweige** auf dem Weg von Dorfstraße zum Dragermoor zurückzuschneiden. Der Bürgermeister wird sich um diese Angelegenheit kümmern.
- Ferner moniert er, dass nicht gemulcht worden ist. Es ist dringend Handlungsbedarf. Um das **Mulchen** wird sich der Bürgermeister kümmern.

2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 2.12.2013

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

Über die Niederschrift des Bau- und Wegeausschusses ist in der Sitzung des Ausschusses zu sprechen.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Paulsen berichtet über folgende Angelegenheiten und wahrgenommenen Termine:

- Weihnachtsfeiern der Gemeinde, des DRK, des Amtes, des Sozialverbandes und des Gesangvereins
- Gespräch CDU in Husum
- Bürgermeisterrunden, Sitzung Amtsausschuss, Sitzung Haupt- und Finanzausschuss des Amtes, Sitzung Feuerwehrausschuss des Amtes
- Termin Wasserverband in Pahlen
- Gespräche mit Ingbert Liebing, er ist interessiert an die Belange der Gemeinde
- Wahrnehmung von Geburtstagsbesuchen
- Termin mit dem Rechtsanwalt in Schleswig
- Termin im Dorfgemeinschaftshaus wegen der Beschallung
- Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr, des DRK, der Fischereigenossenschaft, des Tourismusvereins des Ringreitervereins, des Angelvereins, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, des TSV Seeth/Drage und des Sozialverbandes
- Termin mit der Teamleiterin Frau Meyer, Team Ordnung Bau Liegenschaften, wegen Ordnungsamtsangelegenheiten in der Gemeinde

- Werkstatttermin Gemeindetrecker
- Gemeindetrecker aus Albersdorf abgeholt
- Bürgermeistersprechstunde – wird nicht gut angenommen
- Neujahrsempfang in Bergenhusen
- Beekenbinden im Dorfgemeinschaftshaus
- Bauabnahme Herrnweg
- Termin Deichverteidigungsweg
- Veranstaltung des Kulturvereins mit Matthias Stührwoldt
- Beekenbrennen
- Konversationsgespräche Kaserne Seeth
- Wasserverband Norderdithmarschen in Heide
- Gelöbnis in Seeth
- Biikebrennen in Seeth
- Stapelholmer Heimatbund – eine Sternenfahrt ist geplant – Marmeladenkönigin
- Tennet – Planaufstellung wird gezeigt – Es liegt noch keine Einigung vor, zunächst soll die Leitung über die Eider verlaufen. – Weitere Gespräche mit Tennet werden folgen.
- Moordeichverpachtung
- 75 Jahr – Feier der Fischereigenossenschaft „Untere Eider“ in St. Annen

4. Bericht der Ausschüsse

Jugend-, Sport-, Kultur-, und Sozialausschuss:

Der Ausschuss hat nicht getagt. Maren Fürst berichtet aber von der Veranstaltung mit Matthias Stührwoldt. Diese wurde sehr gut angenommen. Alle waren sehr begeistert. Maren Fürst dankt der Gemeindevertretung für die Hilfe beim Ausschank.

Arbeitsgruppe Energie-Konzept Landschaft Stapelholm:

Steve Gröne erläutert das Ziel der Arbeitsgruppe, Energie, zum Beispiel ohne Öl und Erdgas zu erwirtschaften. 7 Sitzungen hat die Arbeitsgruppe abgehalten und die Gemeinde beteiligt sich auch finanziell. Beispielkonzepte für die Gemeinden wurden entwickelt. Die Gemeinde steht mit der Nutzung von Fernwärme über die Biogasanlage sehr gut da. Die Gemeinden Seeth und Norderstapel haben Genossenschaften gegründet. Am Mittwoch, den 12.3.2014, um 19 Uhr wird im Stapelholmer Heimatkrog in Seeth die Schlussveranstaltung stattfinden. Es wird unter anderem über alle Sitzungen und deren Ergebnissen berichtet. Ferner werden, unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Strommessgeräte verlost. Diese Geräte können, für Interessierte, auch beim Kreis ausgeliehen werden.

Bau- und Wegeausschuss:

Hans Hermann Paulsen moniert die Parkplatzsituation bei Veranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus. Bei einer vergangenen Veranstaltung fiel die Parksituation besonders auf. Beide Straßenseiten wurden zugeparkt, ein Durchkommen von Rettungskräften und Feuerwehr wäre nicht möglich gewesen. Alle sind sich einig, dass der jeweilige Veranstalter dafür Sorge zu tragen hat, dass nur eine Straßenseite als Parkstreifen genutzt wird. Rettungswege haben frei zu bleiben. Die Gemeindevertretung einigt sich, dass Parkplätze für das Dorfgemeinschaftshaus geschaffen werden müssen. Ideen, wie z.B. das Schaffen eines Parkstreifens im Bereich des Bolzplatzes werden in den Raum geworfen. Nach kurzer Diskussion einigt sich die Gemeindevertretung, die Schaffung von Parkplatzmöglichkeiten für das Dorfgemeinschaftshaus an den Bau- und Wegeausschuss abzugeben. Der Ausschuss wird sich mit dieser Angelegenheit beschäftigen.

Der Bau- und Wegeausschuss hat am 7.1.2014 getagt. Hans Hermann Paulsen verliest das Protokoll der Sitzung. Zum Deljeweg ist noch zu sagen, vom Planer wird nun eine Erstattung von ca. 75.000 €, aufgrund von Planungsfehlern, gefordert.

Auf Anfrage teilt Hans Hermann Paulsen mit, dass 100 m³ Holz aus dem Gemeindewald veräußert worden sind.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Steve Gröne schlägt vor, zukünftig die **Tagesordnung** zu ändern. Der Tagesordnungspunkt 1, **Einwohnerfragestunde**, soll immer erst nach dem Tagesordnungspunkt, Anfragen aus der Gemeindevertretung stattfinden. So können Fragen zu den Berichten noch direkt gestellt werden. Oder aber offene Fragen sind dann beantwortet. Nach kurzer Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, bei 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, die Tagesordnung zukünftig zu ändern. Die Einwohnerfragestunde wird nach Anfragen aus der Gemeindevertretung stattfinden.
- Steve Gröne fragt an, wie die Gemeindevertretung zu dem Thema steht, **Flüchtlinge** aus Syrien oder anderen Ländern aufzunehmen. Er hält es für eine gute Idee, sich mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Silke Nissen wäre bereit, über diese Thematik zu referieren. Da die Gemeinde kein Wohneigentum besitzt, müssen Privatpersonen ihren freien Wohnraum zur Verfügung stellen. Dieses kann die Gemeindevertretung nicht bestimmen. Silke Nissen ist zur nächsten Gemeindevertretung einzuladen, um über die Thematik zu referieren. Vielleicht entsteht so das Interesse der Privatpersonen, ihren freien Wohnraum zu vermieten.
- Steve Gröne regt an, ein Gespräch mit der **Tennet** zu suchen. Die Gemeinde Koldenbützel hat zum Beispiel schon die Initiative ergriffen, ein Gespräch zu führen. Es ist frühzeitig zu handeln. Der Bürgermeister sichert zu, bereits Kontakt mit der Stadt Friedrichstadt aufgenommen zu haben, um ein gemeinsames Gespräch mit der Tennet zu führen.
- Ferner gibt Steve Gröne das **Ansehen der Dorfmitte**, mit dem Buswartehäuschen, dem Haus, Dorfstraße 8 und das Gebäude direkt neben dem Buswartehäuschen zu bedenken. Hier ist dringend Handlungsbedarf. Vielleicht wäre ein Gestaltungswettbewerb eine Idee. Diese Angelegenheit wird weiter unter TOP 14, unter Ausschluss der Öffentlichkeit, behandelt.
- Horst St. Johannis regt an, einen Platz einzurichten, auf dem **Grant bzw. Recycling-schotter** gelagert werden kann, um vorhandene Löcher an Straßen und Wegen zu füllen. Diese Angelegenheit wurde bereits im Bau- und Wegeausschuss besprochen. Die Lagerung kann beim Gemeindebauhof erfolgen. Die Anlieferung soll erfolgen. Der Bürgermeister wird sich darum kümmern.
- Der Sachstand des **Deljeweges** wird erfragt. Es wird auf TOP 14 verwiesen.
- Heino Ellhöft erkundigt sich, wann das **Buswartehäuschen** renoviert bzw. repariert wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass das notwendige Holz geliefert worden ist. Die Sanierung wird demnächst erfolgen. 1 Fenster wird erneuert, die anderen Fenster werden durch Holz ersetzt, die neue Lampe ist noch nicht da.
- Ferner erkundigt er sich, was bei den **Konversationsgesprächen** der Kaserne Seeth besprochen wird. Der Bürgermeister erläutert, eine Ausschreibung bezüglich der Gutachtererstellung ist erfolgt. 3 Firmen haben sich beworben. Interessenten sind vorhanden.
- Heino Ellhöft erkundigt sich nach dem Sachstand **Dänischer Kindergarten**. Frederik Pers erläutert, dass mit den Renovierungsarbeiten begonnen worden ist. Voraussichtlich soll der Kindergarten nach Ostern wieder öffnen. Er bleibt somit in Drage erhalten.
- Des Weiteren weist er darauf hin, dass am Dorfgemeinschaftshaus und an der Bushaltestelle ein **Pflegeschnitt der Bäume** vorgenommen werden muss. Der Bürgermeister leitet es an den Gemeindearbeiter weiter.
- Heino Ellhöft fragt an, ob im Rahmen der Verlegung des Wärmenetzes, im Bereich Holm, die große **Senke** im Fußgängerweg, bei Holm Nr. 10, behoben werden kann. Der Bürgermeister wird mit der Firma Iwers sprechen.
- Horst Jähnichen bedankt sich, im Namen der Feuerwehr und des Schützenvereins, für die Zuwendung der Gemeinde, anlässlich des **Beckenbrennen** am 8.2.2014. Aufgrund der Vorkommnisse der letzten Veranstaltung, Verschmutzung der benachbarten Photovoltaikanlage, ist der jetzige Platz nicht mehr geeignet. Uwe Jacobs ist Eigentümer einer geeigneten Fläche und erklärt sich bereit, diese zur Verfügung zu stellen. Die Einverständniserklärung des Pächters ist aber noch einzuholen.

6. Aktion sauberes Dorf - Terminfestlegung

Die Gemeindevertretung einigt sich, entgegen des landesweiten Termins (29.3.14), am 12.4.2014 um 9 Uhr, einen Arbeitseinsatz und die Aktion sauberes Dorf zu veranstalten. Im Vorwege ist im Bau- und Wegeausschuss ein Arbeitsplan, mit allen notwendigen Maßnahmen, zu erstellen. Der Schietkuhlenterrain wird auf den 5.4.2014 vorverlegt. Alle Haushalte erhalten ein Informationsschreiben.

7. Erlass der 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung

Allen liegt der Entwurf zur 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung vor. Demnach erhalten die Jugendwartinnen und Jugendwarte für die Betreuung der Jugendfeuerwehren eine Pauschale in Höhe des Höchstsatzes nach den Entschädigungsrichtlinien für die Freiwillige Feuerwehren des Innenministeriums. Bisher wurde die Höhe von 245 € pro Jahr festgeschrieben. Nun beträgt der Höchstsatz 516 €, unabhängig von der Anzahl der Kinder. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Erlass der 1. Änderungssatzung zur Entschädigungssatzung.

8. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstand zur Europawahl am 25.5.2014

Die Gemeindevertretung benennt folgende Personen in den Wahlvorstand:

Wahlvorsteher: Hans Hermann Paulsen

Stellvertreter: Horst Jähnichen

Beisitzer: Maren Fürst, Finja Spangenberg, Horst St. Johannis, Steve Gröne, Frederik Pers, Jürgen Schlüter, Heldt Heinrich Cornils, Jens-Uwe Beck, Heino Ellhöft und Holger Treichel.

9. Wirtschaftswegeunterhaltung - Kündigung des Vertrages mit dem Kreis

Der Bürgermeister erläutert die Situation. Die bisherige Vertragserfüllung ist nicht zufriedenstellend. Es wurden in der Vergangenheit Gespräche beim Kreis geführt. Der Vertrag sollte bis zum 30.6.2014 vorsorglich gekündigt werden, um dann einen neuen Vertrag mit der Änderung der Fristen, der Arbeitsweise und der Rücklagenbildung auszuarbeiten. Heino Ellhöft berichtet, dass das Gespräch beim Kreis in seinen Augen gut verlief. Horst Nöhring berichtet aus seiner Amtszeit, dass nichts in die Schwarzdeckenrücklage eingezahlt wurde. In diesem Zusammenhang spricht der Bürgermeister die geplante Wegeschau an. Angedacht ist der 19.3.2014, vormittags, oder kurzfristig am 11.3.2014 um 15 Uhr. Heino Ellhöft wird mit dem Kreis bezüglich des Termins Rücksprache halten.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Vertrag Wirtschaftswegeunterhaltung mit dem Kreis vorsorglich zu kündigen.

10. Feuerwehrgerätehaus - Sachstandsbericht

Der Bürgermeister berichtet, dass zu dem ersten Vorschlag, einen Anbau im vorderen Bereich zur Dorfstraße, nun noch ein zweiter Vorschlag, einen Anbau im hinteren Bereich vorzunehmen, ausgearbeitet wurde. Er übergibt das Wort an Horst Jähnichen.

Horst Jähnichen weist auf die vorliegende Zeichnung des 2. Vorschlags hin. Für den ersten Vorschlag hat der Planer Kosten in Höhe von ca. 178.000 € ermittelt. Für den zweiten Vorschlag würden Kosten in Höhe von ca. 187.700 € entstehen. Die Bodenuntersuchungen sind noch nicht mit berücksichtigt. Jürgen Schlüter berichtet, dass er sich bei einem Bauunternehmer erkundigt hat, wie viel investiert werden muss, um solch einen Anbau errichten zu können. Der Bauunternehmer schätzt die Kosten auf ca. 100.000 € plus Mehrwert. Der Bau-

unternehmer hat gewisse Ansätze, wo Kosten eingespart werden können. Heino Ellhöft moniert die hohen Ansatzkosten des Planers.

Die Gemeindevertretung einigt sich, den Bauunternehmer für ein Informationsgespräch zur nächsten Bau- und Wegeausschusssitzung einzuladen.

11. Übernahme der Gebühren für den Lauf zwischen den Meeren

Allen liegt der Antrag auf Übernahme der Gebühren für den Lauf zwischen den Meeren vor. Es wird moniert, mit dem Team Name „Dragons“ würde nicht genügend auf die Gemeinde Drage hingewiesen. Auf den T-Shirts, die gesponsert werden, sollte zusätzlich der Aufdruck Gemeinde Drage, Kreis Nordfriesland, erfolgen. Olav Beinke wird sich um die Berichte in den Amtsblättern kümmern.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Gebühren für den Lauf zwischen den Meeren zu übernehmen.

Anmerkung: Gemeindevertreter Frederik Pers und Jürgen Schlüter waren aufgrund von § 22 GO bei der Beratung und Beschlussfassung nicht anwesend.

12. Abbau des öffentlichen Telefons

Der Bürgermeister erläutert den Antrag der Telekom Deutschland GmbH. Das öffentliche Telefon in der Dorfstraße wird nicht genutzt. Durch den Rückbau der nicht genutzten Einrichtungen ergeben sich bundesweit beträchtliche Einsparungen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abbau des öffentlichen Telefons in der Dorfstraße.

13. Stapelholm-Kurier - Übernahme von Herstellungskosten

Der Bürgermeister erläutert die Kostenberechnung des Stapelholm-Kuriers nach Finanzkraft der Gemeinden bei 10 beteiligten Stapelholm-Gemeinden. Die Finanzierung des Stapelholm-Kuriers ist nicht mehr kostendeckend möglich und daher sind alle Gemeinden zu beteiligen. Für die Gemeinde Drage fallen Kosten in Höhe von ca. 899,30 € an.

Die Gemeindevertretung diskutiert über die Vor- und Nachteile. Prof. Dr. Kuse gibt zu bedenken, dass Drage schon immer zu Stapelholm gehört hat. Um die Verbundenheit zu zeigen, ist es wichtig, den Stapelholm-Kurier zu unterstützen. Grundsätzlich ist der Gemeindevertretung die Zugehörigkeit zu Stapelholm sehr wichtig, es wird aber die Doppelbelastung vom Amtsblatt und Stapelholm-Kurier moniert. Drage liegt in der Schnittmenge. Ferner wurde damals die Aussage getätigt, es würden keine Kosten für den Stapelholm-Kurier anfallen. Vorgeschlagen wird, dass die Gemeinde die Hälfte der angedachten Kosten trägt.

Die Gemeindevertretung stellt den Beschluss zurück. Der Bürgermeister hat Gespräche mit dem Amt Kropp-Stapelholm aufzunehmen.

Horst Nöhning moniert, dass er den Stapelholm-Kurier nicht zugestellt bekommt. Dieses ist zu klären.

In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass Gespräche geführt werden, das Amtsblatt des Amtes an einen neuen Verlag zu vergeben. Weiteres ist noch nicht bekannt.

Des Weiteren wird moniert, dass pro Veranstaltung nur 1 Foto im Amtsblatt veröffentlicht werden kann. Es wird aber auch moniert, dass aufgrund der vielen Veranstaltungen, die Nachrichten der Verwaltung untergehen.

Um 21.00 Uhr wird die Öffentlichkeit für den folgenden Tagesordnungspunkt ausgeschlossen. Die Zuhörerinnen und Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

14. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und über die Beschlüsse informiert.

Der Bürgermeister schließt mit einem Dank an alle Anwesenden um 22.05 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführerin